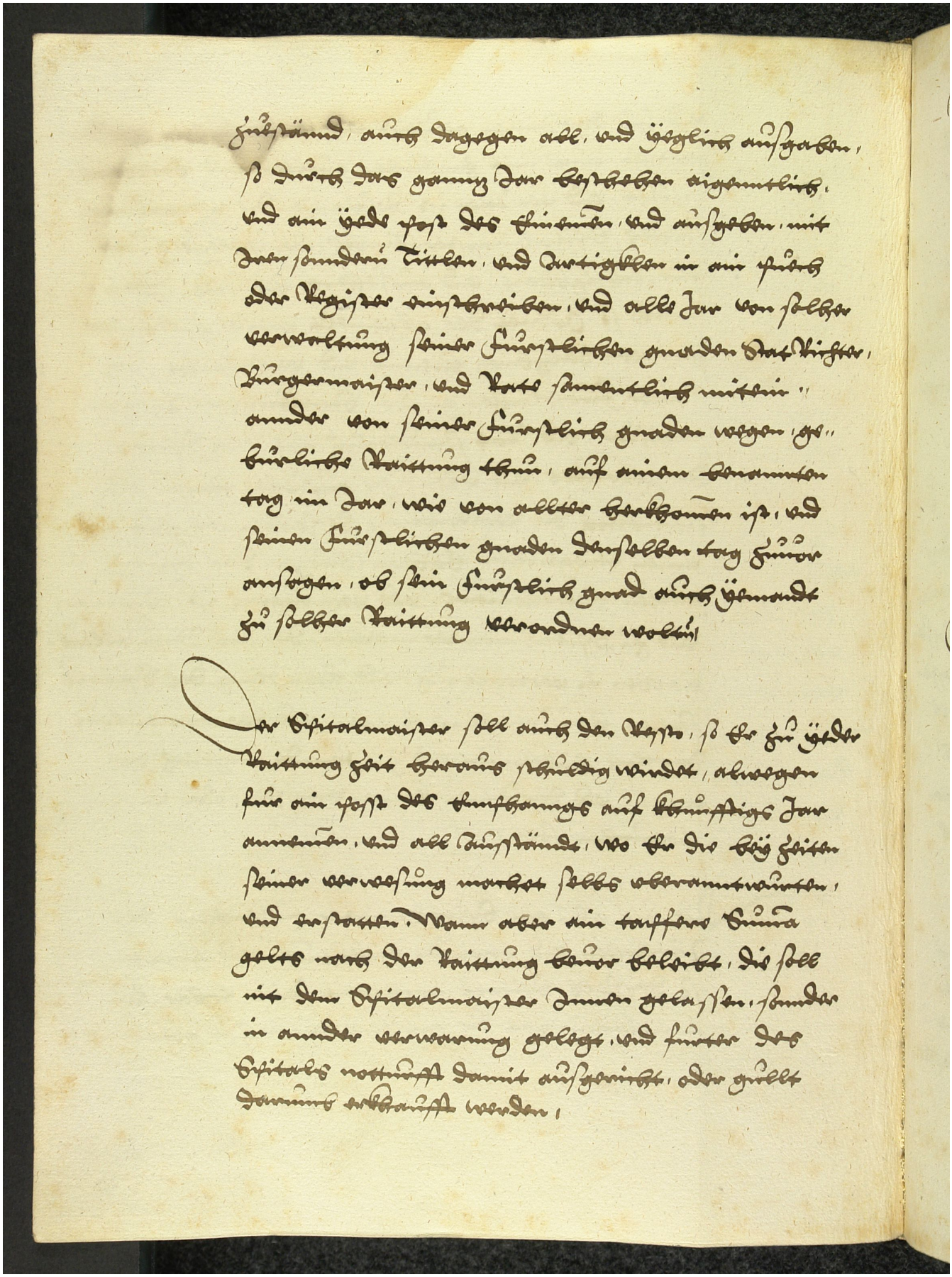
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8306
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



fürständ, auch dargegen all, und jegliche ausgaben,
so durch das ganz Jar beschehen eigentlich,
und ain jede post des einnemen, und ausgeben, mit
der sunderen Titeln, und Artigkeien in ain puch
oder Register einschreiben, und alle Jar von solcher
verwaltung seiner Fürstlichen gnaden Rat Richter,
Burgermaister, und Rate sunderlich mitein
ander von seiner Fürstlich gnaden wegen, ge-
bürliche Raittung thun, auf ainen benanten
tag im Jar, wie von alter herkomen ist, und
seiner Fürstlichen gnaden denselben tag fürder
anstogen, ob sein Fürstlich gnad auch jemandt
zu solcher Raittung verordnen wolte.

Der Spitalmaister soll auch den Kasten, so er zu jeder
Raittung zeit heraus schuldig wirdt, abwegen
für ain posst des einkomens auf künftigs Jar
annemen, und all Ausstände, wo er die vor zeiten
seiner verwesung marckt selbs oberantwurten,
und erstatten. Wann aber ain tapfers Gut
geltes nach der Raittung hinder beleibt, die soll
nit den Spitalmaister Innen gelassen, sunder
in ander verwarung gelegt, und furter des
Spitals nottürft damit ausgericht, oder gult
darumb erkauft werden.